

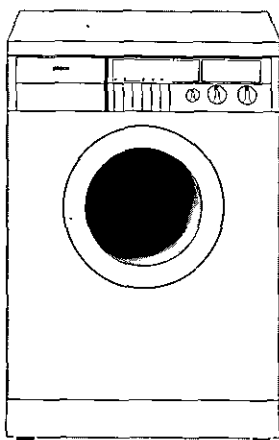
BOSCH

PRACTICA

WFF 16..

WFF 18..

D Gebrauchsanweisung



BOSCH

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Worauf Sie achten müssen	Entsorgungshinweise	
	Verpackung des Neugerätes	3
	Altgerät	3
	Sicherheitshinweise und Warnungen	3
Das ist Ihr neuer Waschvollautomat	Ihr neuer Waschautomat	4
	Umweltschutz / Sparhinweise	4
	Gerät kennenlernen	5
	Der Programmwähler / die Programme	6
	Der Schleuderdrehzahlwähler	7
	Der Startzeitwähler	8
	Zusatzfunktionen	
	Taste „Vorwäsche“	9
	Taste „Zeit sparen“	9
	Taste „Wasser plus“	9
	Taste „Intensiv“	9
	Die Waschmittelschublade	10
Hinweise zum Waschmittel und Wäsche vorbereiten	Waschmittel	11
	Wäsche sortieren	12
	Wäsche und Gerät vor Schäden bewahren	12
	Fleckenentfernung	12
Erste Inbetriebnahme	Erster Waschgang	13
	Wasserhärte-Merkhilfe	13
So wird gewaschen	Gerät einschalten / Wäsche einfüllen	14
	Waschprogramm einstellen / Programm starten	15
	Programme mit Spülstop beenden	16
	Programmende / Gerät ausschalten	17
	Sonderprogramme	
	Einweichen	18
	Stärken	18
	Färben	18
	Entfärben	18
		Programm ändern
Wartung Pflege Reinigung	Gerät reinigen	19
	Gerät entkalken	19
	Trommel reinigen	19
	Wasserzulaufschlauch	19
	Frostschutz	19
	Waschmittelschublade reinigen	20
	Laugenpumpe reinigen	21
	Siebe im Wasserzulauf reinigen	22
Störungen	Kleine Störungen selbst beheben	23
	Kundendienst	26

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

! Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen. Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.

Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umhänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.

In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Altgerät

! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen. Türschloß zerstören, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Bitte helfen Sie auf diese Weise bei einer umweltverträglichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung mit.

Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vor der Inbetriebnahme beachten:

- ! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
- ! Die Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
- ! Das Gerät entsprechend der Aufstellungsweisung installieren. Transportsicherungen entfernen und aufbewahren.
- ! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Beim Waschen beachten:

- ! Das Gerät nur mit Trinkwasser kalt betreiben.
- ! Das Gerät nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.
- ! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- ! Haustiere vom Gerät fernhalten.
- ! Beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster berühren.
- ! Vorsicht beim Abpumpen der heißen Waschlauge.

Nach Programmende beachten:

- ! Nicht in die drehende Trommel greifen.
- ! Nach Programmende das Gerät ausschalten.
- ! Bei einem Gerät ohne Aqua-Stop Wasserhahn schließen.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

- ! Nicht auf das Gerät steigen.
- ! Nicht auf das Einfüllfenster oder die Tür lehnen.

Bei einem Transport beachten:

- ! Transportsicherungen einbauen.
- ! Vorsicht beim Transport des Gerätes! Verletzungsgefahr!
Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!



Ihr neuer Waschautomat

Ein Produkt aufbauend auf Bewährtem und ausgestattet mit neuen, der Textil- und Waschmittelentwicklung entsprechend gebrauchsgerechten Inhalten und Leistungen mit einem breiten Programmangebot für alle waschbaren Textilien.

Das **Oberwassersystem** wurde weiter verbessert. Zusätzlich zu der ständigen Wasserdusche von oben wird bereits bei Waschbeginn die Wäsche direkt von vorn befeuchtet. Die **Mengenautomatik** paßt Verbrauchswerte und Zeiten auf Basis einer Fuzzy-Regelung automatisch der jeweiligen Wäschemenge und Textilart an.

Die **Wäschemitnehmer** mit den Öffnungen für Oberwasser sind in asymmetrischer Form, so daß bei entsprechend angepaßten Waschbewegungen eine sanfte oder eine stärkere Waschmechanik auf das Textil wirkt.

Die **variable Waschmittelschublade** wurde für alle handelsüblichen Kompakt- und Flüssigwaschmittel konzipiert. In Verbindung mit der Taste "Intensiv" wird die separate Zugabe von Fleckensalzen und Pulverbleiche ermöglicht.

Der **Öko-Kugelverschluß** des Laugenbehälters bewirkt zuverlässig die vollständige Waschmittelnutzung.

Die **Schaumerkennung** entscheidet über die Anzahl der Spülgänge.

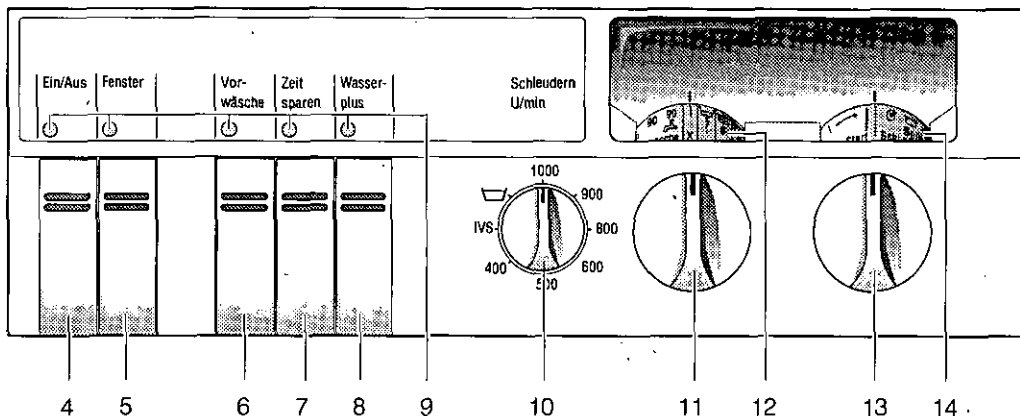
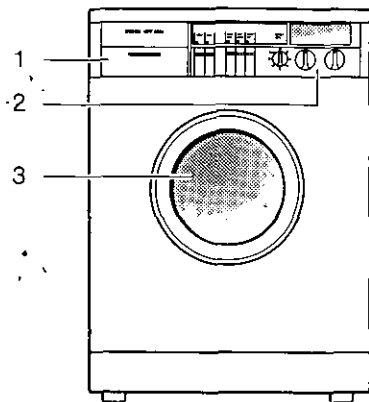
Die **Wasch-, Spül- und Schleuderzeiten** verkürzen sich automatisch je nach Programmwahl und Beladung, wobei Sie mit dem Drehzahlwähler entscheiden können, ob die Wäsche mit hohen oder niedrigen Drehzahlen oder mit einem speziellen, längeren Intervallschleudern geschleudert wird.

Umweltschutz / Sparhinweise

- Am sparsamsten und umweltfreundlich waschen Sie, wenn Sie die maximale Wäschemenge einfüllen:
Koch- und Buntwäsche 5 kg
Pflegeteicht, Feinwäsche und Wolle 2 kg
- **So sparen Sie Energie:**
häufiger das **Energiesparprogramm** Kochwäsche 60 °C e anstatt Kochwäsche 90 °C benutzen. Bei diesem Programm wird durch eine verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerer Energie eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt.
- **So sparen sie Wasser, Energie und Waschmittel:**
bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- **So sparen Sie Energie und Zeit:**
bei gering verschmutzter Wäsche die Taste „Zeit sparen“ drücken.
- **So sparen Sie Waschmittel:**
das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren und die Hinweise auf den Waschmittelpaketen beachten.

Gerät kennenlernen

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienfeld
- 3 Einfüllfenster



- 4 Taste „Ein/Aus“ zum Ein- und Ausschalten des Gerätes
- 5 Taste „Fenster“ zum Öffnen des Einfüllfensters
- 6 Taste „Vorwäsche“ zum Waschen besonders stark verschmutzter Wäsche (Zusatzfunktion, Seite 9)
- 7 Taste „Zeit sparen“ für kürzere Waschzeit bei leicht verschmutzter Wäsche (Zusatzfunktion, Seite 9)
- 8 Taste „Wasser plus“ für einen höheren Wasserstand beim Waschen und Spülen (Zusatzfunktion, Seite 9)


- 9 Anzeigelampen (LED) für die Tasten
- 10 Schleuderdrehzahlwähler für verschiedene Schleuderdrehzahlen, Intervallschleudern oder Spülstop (Zusatzfunktion, Seite 7)
- 11 Programmwähler zum Einstellen von Programm und Temperatur (Seite 6)
- 12 Anzeige für gewähltes Programm
- 13 Drehknopf zum Starten des Programms (Seite 8).
- 14 Anzeige Programmablauf


Der Programmwähler / die Programme

Die Programme werden mit dem Programmwähler eingestellt. Er läßt sich in beide Richtungen drehen.

! Nur die vorgegebenen Positionen einstellen. Bei Einstellung zwischen zwei Rastpositionen kann es zu erheblichen Temperaturabweichungen mit Gefahr von Wäscheschäden kommen.

Für die verschiedenen Textilien stehen folgende Grundwasch- und Sonderprogramme zur Verfügung:


Kochwäsche 90 °C  **90 °C, 60 °C e**
für kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen

Kochwäsche 90 °C 
Energieintensives Programm mit Laugenabkühlung. Die heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 4 bis 7 Liter kaltem Wasser gemischt. Es sollte vorzugsweise dann gewählt werden, wenn die Hausabwasserleitungen nicht für hohe Temperaturen ausgelegt sind.


Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm.

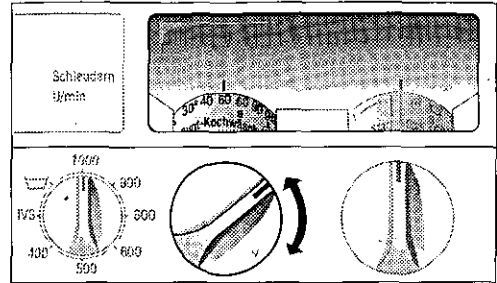
Kochwäsche 60 °C e
Energiesparprogramm. Durch eine verlängerte Waschzeit wird mit weniger Energie als im 90 °C-Programm eine vergleichbare Reinigung erreicht.

Buntwäsche 60, 40, 30 °C
für strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen.


 **Programm 1**
Bunt-Kochwäsche Schleudern
zum Schleudern einzelner Wäschestücke oder zur Fortsetzung des Programms, wenn „Spülstop“ gewählt wurde (siehe Seite 17).

Pflegeleicht 60, 50, 40, 30 °C
für pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben, Oberbekleidung.


 **Programm 2 Pflegeleicht Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke oder zur Fortsetzung des Programms, wenn „Spülstop“ gewählt wurde (siehe Seite 17).





Feinwäsche 40, 30 °C, kalt
für empfindliche pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben, Gardinen.


 **Programm 3 Feinwäsche Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke oder zur Fortsetzung des Programms, wenn „Spülstop“ gewählt wurde (siehe Seite 17).

Wolle 40, 30 °C, kalt
für maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Wollgemischen.

 **Programm 4 Wolle Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke oder zur Fortsetzung des Programms, wenn „Spülstop“ gewählt wurde (siehe Seite 17).

 **Programm 5 Stärken**
für Textilien aus Baumwolle oder Leinen (siehe Seite 19).

 **Programm 6 Einweichen**
zur Vorbehandlung stark verfleckter Wäsche (siehe Seite 19).

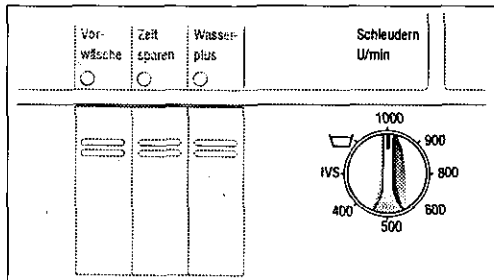
 **Programm 7 Abpumpen**
zum Abpumpen des Spülwassers nach Einstellung „Spülstop“ (siehe Seite 17).

X
ermöglicht den Abbruch eines irrtümlich eingestellten Programms (siehe Seite 19).

Der Schleuderdrehzahlwähler

Der Schleuderdrehzahlwähler bietet die Möglichkeit, verschiedene Schleuderdrehzahlen, Intervallschleudern und Spülstop zu wählen. Der Schleuderdrehzahlwähler kann in beide Richtungen gedreht werden.

! Nur die vorgegebenen Positionen einstellen. Bei Einstellung zwischen zwei Rastpositionen kann es zu erheblichen Drehzahlabweichungen mit Gefahr von Wäscheschäden kommen.



● **Grundstellung**

(der Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben)

Die Textilien werden automatisch mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert. Diese hängt von Ihrem Gerätetyp und dem eingestellten Programm ab (siehe Tabelle unten).

Mit dem Schleuderdrehzahlwähler können Sie die Schleuderdrehzahlen verändern.

Zur Wäscheschonung werden die Schleuderdrehzahlen bei Pflegeleicht, Wolle und Feinwäsche automatisch begrenzt (siehe Tabelle) und auch bei höheren Einstellpositionen nicht überschritten.

Bei empfindlicher Wäsche sollten Sie zur Wäscheschonung eine niedrigere Schleuderdrehzahl wählen.

Die kleinste Schleuderdrehzahl beträgt 400 Umdrehungen pro Minute (U/min)

Sparhinweis:

Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie eine hohe Schleuderdrehzahl, da gut entwässerte Wäsche zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit benötigt.

● **IVS Intervallschleudern**

Die Wäsche wird schonend in mehreren Intervallen geschleudert und aufgelockert. Bei dieser Schleuderart verlängert sich das Programm um 7 – 15 Minuten. Wolle wird wegen der Schrumpfgefahr nur in einem Intervall geschleudert.

● **Spülstop**

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Programm beenden siehe Seite 16).

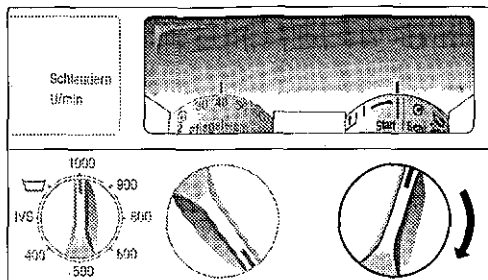
Maximale Schleuderdrehzahlen (Umdrehungen pro Minute) der Gerätetypen:

	WFF 20...	WFF 18...	WFF 17..	WFF 16..
Koch/Buntwäsche	1000	900	850	800
Pflegeleicht	900	900	850	800
Feinwäsche	600	600	600	600
Wolle	900	900	850	800

Der Drehknopf für Start und Programmablauf

Die Programme werden mit dem Drehknopf für Start gestartet. Dazu den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen. Die Programmablaufanzeige dreht sich mit und kann auf die Startposition gestellt werden.

Der Drehknopf für Start läßt sich auch entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Die Programmablaufanzeige dreht sich dann aber nicht mit. Zum Einstellen immer im Uhrzeigersinn drehen.



Programmablauf

Der Drehknopf für Start zeigt auch den aktuellen Programmstand an.

Nach dem Start läuft die Anzeige des Startzeitwählers im Schnellgang auf den Anfang des eingestellten Programms.

Während des Waschprogramms werden auf der Anzeigescheibe die einzelnen Programmabschnitte angezeigt.

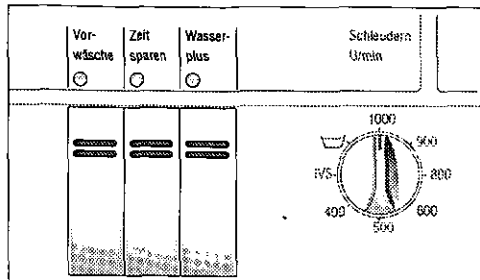
Symbole auf der Anzeigescheibe

	Vorwäsche
	Hauptwäsche
	Spülen
	Weichspülen / letzter Spülgang
	Spülstop
	Schleudern

Zusatzfunktionen

Die Grundwaschprogramme sind für normal bis leicht verschmutzte Haushaltswäsche ausgelegt. Bei besonderen Anforderungen können Zusatzfunktionen durch Drücken der entsprechenden Tasten gewählt werden.

Welches die Zusatzfunktionen sind und wie Sie sie nutzen können, erfahren Sie im folgenden:



Taste „Vorwäsche“

Bei besonders stark verschmutzter Wäsche, bei starken Verfleckungen oder bei Berufswäsche.

$\frac{1}{3}$ des Waschmittels in Kammer I einfüllen.
Bitte beachten:

Beim Wolleprogramm wird die Vorwäsche nicht ausgeführt, um die Faser zu schonen.

Taste „Zeit sparen“

Bei gering bis leicht verschmutzter Wäsche.
Die Waschzeit wird verkürzt.

Taste „Wasser plus“

Die Wasserstände sind beim Waschen und Spülen erhöht, ein weiterer Spülgang ist zugeschaltet.

Die Waschmittelschublade

◇ Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.

Wasch- oder Pflegemittel in Kammer I, II oder ☼ einfüllen:

Kammer I: Waschmittel für die Vorwäsche, Pulverbleiche (nur bei Geräten mit Taste „Intensiv“), Einweichmittel


Kammer II: Waschmittel für die Hauptwäsche, Baukastenwaschmittel, Stärke

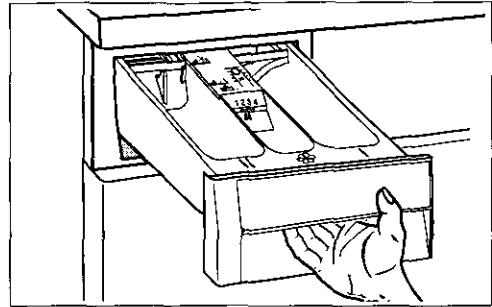
Kammer ☼: Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler

Für die verschiedenen Arten und Mengen von Waschmitteln kann der Einsatz in Kammer II verschoben werden.

Wenn Sie geringe Mengen Waschpulver, z. B. Kompaktwaschmittel, verwenden:


◇ ziehen Sie den Einsatz nach vorn.

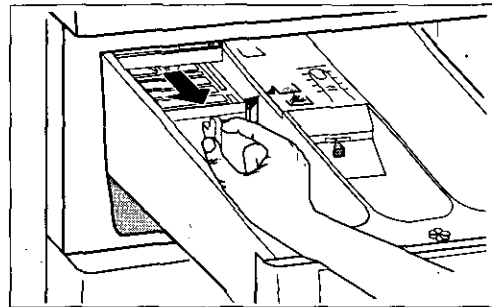
Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 



Wenn Sie große Mengen Waschpulver verwenden:

◇ schieben Sie den Einsatz ganz nach hinten (Auslieferungszustand).

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 



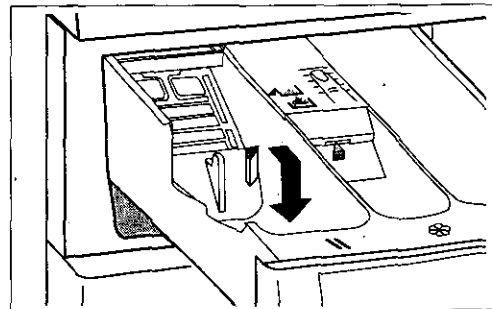
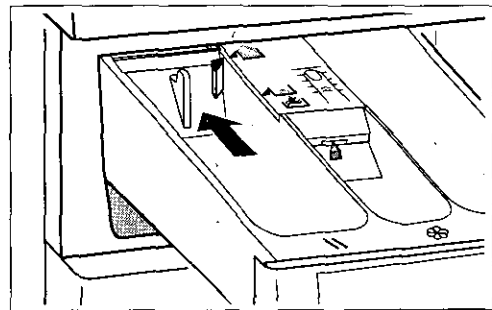
Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:

◇ ziehen Sie den Einsatz bis zum Anschlag nach vorn und drücken Sie ihn nach unten.

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 

Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels.

Bei Startzeitvorwahl einen Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel benutzen und mit zu der Wäsche in die Trommel legen (siehe Seite 11).



Waschmittel

Sie können alle handelsüblichen pulverförmigen oder flüssigen Waschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

! Niemals lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel im Waschvollautomaten verwenden!
Explosionsgefahr!

! Waschmittel und Wäschepflegezusätze so aufbewahren, daß sie für Kinder unzugänglich sind.

Waschmittelmenge

Nur die richtige Dosierung führt zu guten Waschergebnissen, beachten Sie die Angaben auf der Verpackung des Waschmittels. Verwenden Sie den Einsatz für Flüssigwaschmittel in der Waschmittelschublade oder nutzen Sie die Dosierhilfen, z. B. Dosierkugeln, Säckchen, die den Waschmitteln beigelegt sind.

Die Waschmittelmenge hängt ab von:

- der Wasserhärte
- dem Verschmutzungsgrad
- der Wäschemenge
- der Dosierangabe des jeweiligen Waschmittels.

Zu wenig Waschmittel macht sich erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zuviel Waschmittel hat zur Folge:

- eine unnötig hohe Umweltbelastung
- eine geringe Waschbewegung durch starke Schaumbildung, und dadurch schlechte Waschergebnisse.

Die auf den Packungen angegebenen Waschmittelmengen beziehen sich auf volle Trommelbeladungen.

Bei kleineren Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad die Menge des Waschmittels reduzieren.

Hinweise

Flüssigwaschmittel und Startzeitvorwahl

(Startzeitvorwahl siehe Seite 8). Bei Startzeitvorwahl einen Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel, z. B. Kugel, benutzen, da sonst das Flüssigwaschmittel langsam aus der Waschmittelschublade ausläuft und verdickt. Geschieht dies mehrmals, kann es zu Verstopfungen durch Waschmittelablagerungen kommen. Dosierbehälter nach Programmende aus der Wäsche entfernen!

Enthärter

In den Wasserhärtebereichen 2 – 4 können spezielle Enthärtungsmittel verwendet werden. Packungsangaben beachten! Die Waschmittelmenge in diesem Fall nach Härtebereich 1 dosieren. Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter in dieselbe Kammer einfüllen, so werden die Mittel besser eingespült.

Einweichmittel

In Kammer **I** der Waschmittelschublade einfüllen. Programm **Einweichen** wählen (siehe Seite 18).

Weichspüler, Formspüler

In Kammer **II** einfüllen. Markierung „max“ nicht überschreiten, da diese Mittel sonst mit dem Waschmittel zusammen am Programm-anfang eingespült werden, und nicht erst im Programmabschnitt Weichspülen. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Feinappreturen und Naturstärke

In Kammer **II** der Waschmittelschublade einfüllen. Programm **Stärken** wählen (siehe Seite 18).

Bleichmittel, Fleckensalz

Pulverförmige Bleichmittel und Fleckensalze können für Textilien mit bleichbaren Flecken zusätzlich verwendet werden. Bei Zuschalten der Taste „Intensiv“ (nicht bei allen Geräten) Mittel in Kammer **I** einfüllen. Ohne Taste „Intensiv“: zuerst das Waschmittel, dann das Bleichpulver oder Fleckensalz in Kammer **II** einfüllen.


Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren




◇ Sortieren Sie die Wäsche nach den Pflegesymbolen, die auf den Pflegeetiketten angegeben sind.


! Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ gekennzeichnet sein. Sonst besteht Verfilzungsgefahr!

Sie dürfen nur Wäsche in der Maschine waschen, die mit folgenden Pflegesymbolen gekennzeichnet ist:


Kochwäsche 

Buntwäsche   

Pflegeleichte Wäsche   

Maschinenwaschbare Wolle 

Wäsche, die mit folgenden Pflegesymbolen gekennzeichnet ist, darf nicht in der Maschine gewaschen werden:

Handwäsche 

nicht waschen 

◇ Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen, weiße Wäsche wird sonst grau.

! Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen. Verfärbungsgefahr!

Waschmaschine nicht überladen. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.

Maximale Beladungsmengen:

Koch/Buntwäsche 5kg,
Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle 2 kg

Wäsche und Gerät vor Schäden bewahren

! Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentfernern, Waschbenzin, vorbehandelt wurden, vor dem Waschen an der Luft trocknen lassen. **Explosionsgefahr!**

- ◇ Entfernen Sie Fremdkörper und Metallteile, z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, aus der Wäsche.
- ◇ Bürsten Sie Sand aus Taschen und Umschlägen aus.
- ◇ Schließen Sie Reißverschlüsse, knöpfen Sie Bezüge zu.
- ◇ Entfernen Sie Gardinenröllchen oder binden Sie sie in ein Wäschernetz oder einen Beutel ein.
- ◇ Waschen Sie besonders empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardinen, oder kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher, in einem Wäschernetz oder Kissenbezug.
- ◇ Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts, Sweatshirts, die Innenseite nach außen.

Fleckenentfernung

Hartnäckige Flecken sind durch einmaliges Waschen manchmal nicht zu entfernen. Flecken sollten deshalb möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt oder zumindest vorbehandelt werden. Eingetrocknete Flecken sind schwerer oder gar nicht mehr zu entfernen.

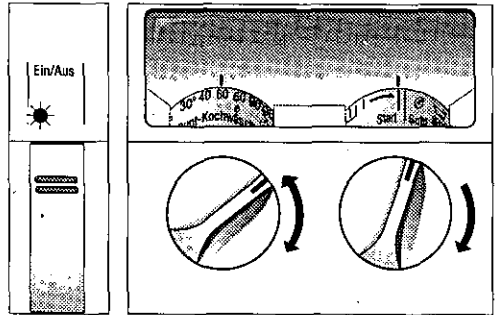
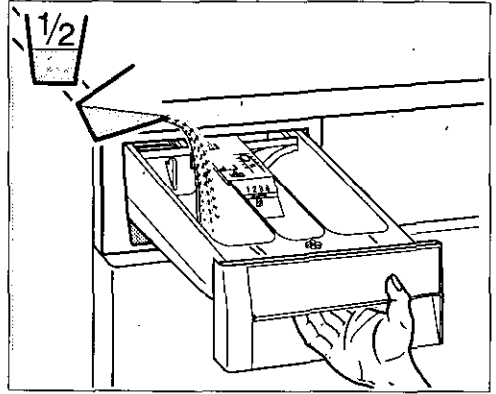
Frischer Fleck: Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff reiben, sondern nur tupfen.

Erste Inbetriebnahme

Erster Waschgang (ohne Wäsche)

Der erste Waschgang soll ohne Wäsche durchgeführt werden, um fertigungsbedingte Prüfwasserreste zu entfernen.

1. Überzeugen Sie sich, daß die Transportsicherung auf der Geräterückseite entfernt ist (siehe Aufstellanweisung).
2. Öffnen Sie den Wasserhahn.
3. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
4. Füllen Sie in Kammer II einen halben Meßbecher Vollwaschmittel. Kein Fein- oder Wollwaschmittel verwenden, weil die Schaumentwicklung zu hoch ist.
5. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.
6. Stellen Sie den Programmwähler auf **Buntwäsche 60 °C**.
7. Stellen Sie den Drehknopf für Start auf die Startposition.
Das Programm läuft ab.
8. Nach Programmende drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.



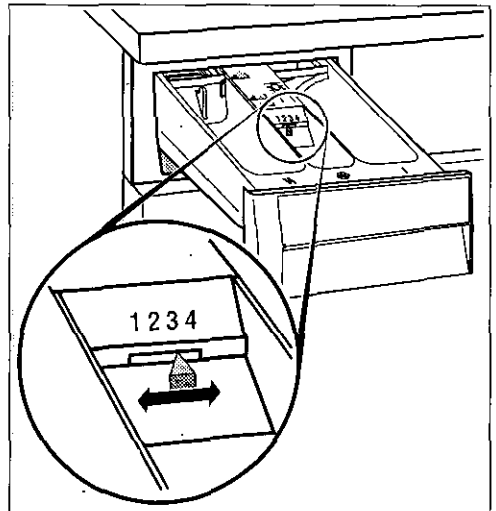
Merkhilfe für Wasserhärte

Die Dosierung des Waschmittels hängt von der Wasserhärte ab. Ihr zuständiges Wasserwerk kann Ihnen Auskunft über die Wasserhärte geben.

In der Waschmittelschublade kann als Merkhilfe der Wasserhärtebereich eingestellt werden, z. B. 3.

Wasserhärteangaben

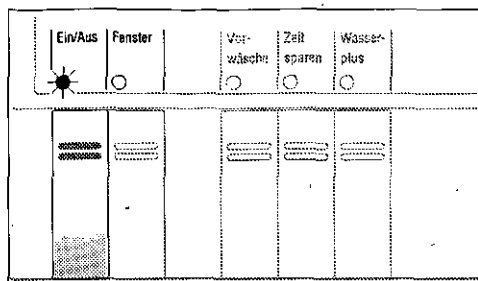
Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte dH
1	weich	0 - 7
2	mittel	8 - 14
3	hart	15 - 21
4	sehr hart	über 21



Gerät einschalten / Wäsche einfüllen

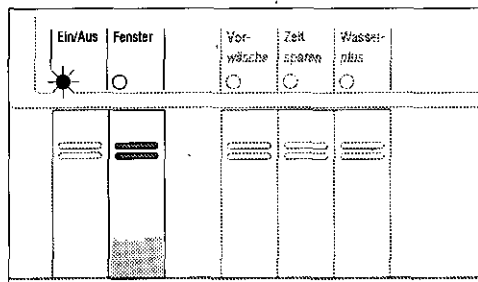
Gerät einschalten

- ◆ Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.
Die Anzeigelampe leuchtet.



Wäsche einfüllen

1. Drücken Sie die Taste „Fenster“
Das Einfüllfenster springt auf.
- ! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich *keine Fremdkörper* oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.
2. Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel, große und kleine Stücke gemischt.
3. Achten Sie darauf, daß keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gumdichtung eingeklemmt sind.
4. Schließen Sie das Einfüllfenster, indem Sie es *zudrücken*, bis der Verschuß hörbar einschnappt.



Waschprogramm einstellen / Programm starten

Waschprogramm einstellen

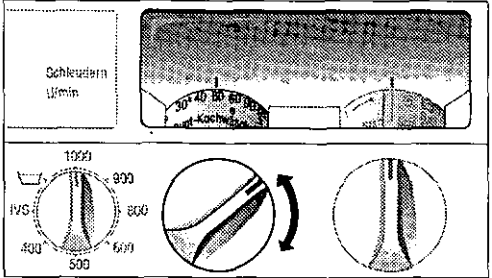
◆ Stellen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm, z. B.

Bunt-Kochwäsche 60 °C.

Bei besonderen Anforderungen, z. B. wenn Sie stark verschmutzte Wäsche waschen oder zusätzlich Bleichmittel oder Fleckensalz verwenden wollen, können Sie Zusatzfunktionen wählen.

Genaue Informationen über die Zusatzfunktionen siehe Seite 9.

Tip: Eine Kurzübersicht über die Programme und Zusatzlasten befindet sich in der Waschmittelschublade.

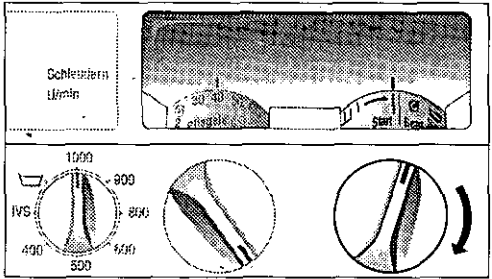
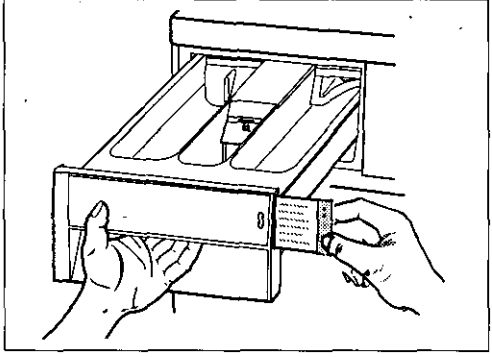


Programm starten

◆ Überzeugen Sie sich, daß das Einfüllfenster ganz geschlossen ist.

Bei nicht geschlossenem Einfüllfenster verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

◆ Stellen Sie den Drehknopf für Start im Uhrzeigersinn auf die Startposition.



Programmende:

Wenn Sie...

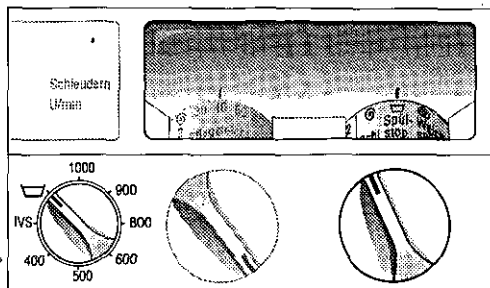
- die Zusatzfunktion „Spülstop“ nicht gewählt haben, lesen Sie weiter auf Seite 17.
- die Zusatzfunktion „Spülstop“ gewählt haben, lesen Sie weiter auf Seite 16.

D

Programme mit Spülstop beenden

Voraussetzung: Sie haben die Zusatzfunktion „Spülstop“ gewählt.

Die Wäsche liegt im letzten Spülwasser. Die Anzeige des zeigt Spülstop an. Das Einfüllfenster kann erst nach dem Schleudern der Wäsche oder nach dem Abpumpen des Spülwassers geöffnet werden.

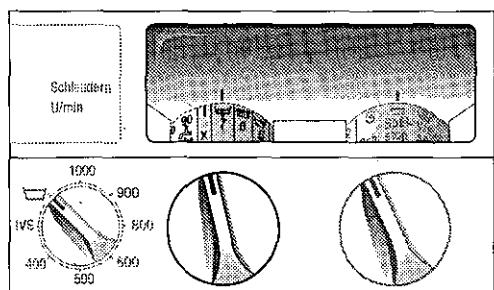
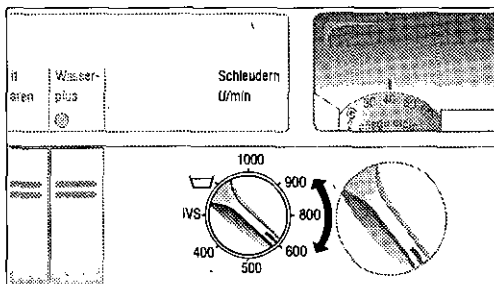


Sie haben zwei Möglichkeiten, das Programm zu beenden:

- Die Wäsche soll geschleudert werden:
- ◆ Stellen Sie den Schleuderdrehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl, z. B. **600**, oder auf **IVS**.
Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert.

– oder –

- Die Wäsche soll tropfnaß entnommen werden:
- ◆ Stellen Sie den Programmwähler auf **7**.
Das Spülwasser wird abgepumpt.



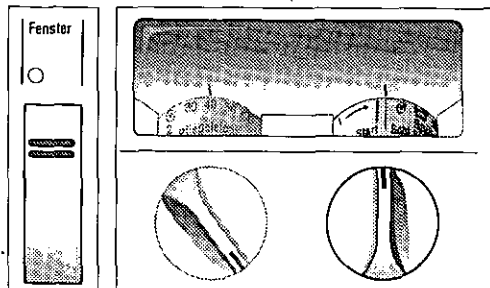
Programmende / Gerät ausschalten

Programmende

- Die Anzeige des Drehknopfs für Start ist in der Endposition.
- Die Lampe „Fenster“ ist erloschen.

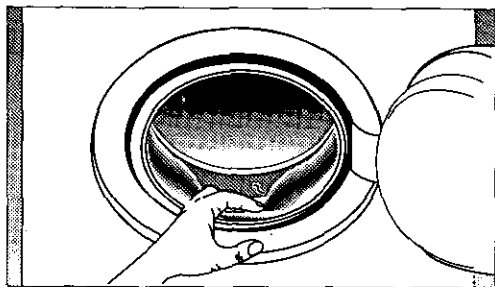
Um die Wäsche zu entnehmen:

- ◆ Drücken Sie die Taste „Fenster“.
- Das Einfüllfenster springt auf.



! Eventuelle Fremdkörper (z. B. Büroklammern) aus der Trommel und Gummidichtung entfernen! **Sonst Rostgefahr!**

- ◆ Lassen Sie das Einfüllfenster etwas geöffnet, damit das Gerät austrocknen kann.

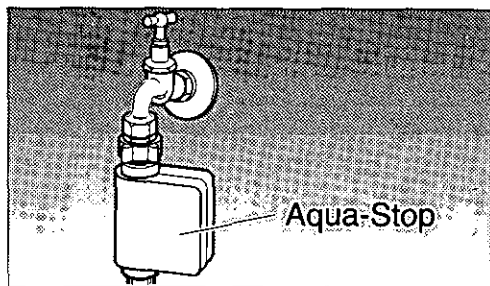


Gerät ausschalten

1. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.
- Anzeigelampe erlischt.


Bei einem Gerät ohne Aqua-Stop:
2. Schließen Sie den Wasserhahn.

Bei einem Gerät mit Aqua-Stop (siehe Abbildung) ist dies nicht erforderlich, da die Sicherheitseinrichtung automatisch am Programmende den Wasserzulauf direkt hinter dem Wasserhahn sperrt.



Sonderprogramme / Programm ändern

Einweichen (Programm 6)

1. Nur gleichfarbige Wäsche einlegen.
 2. Einweichwaschmittel in Kammer I füllen. Angaben auf der Verpackung beachten!
 3. Drücken Sie die Taste „Ein-/ Aus“.
 4. Programmwähler auf  **6** stellen.
 5. Stellen Sie den Drehknopf für Start auf die Startposition.
Das Programm läuft ab.
- Drehknopf für Start auf **Start** stellen.


Das Einweich-Programm dauert 2,5 Stunden. Die Einweichlauge wird kurz abgepumpt, um einen zum Waschen optimalen Wasserstand zu haben.

Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Einweichwasser zum Waschen verwenden:
 - ◆ Waschprogramm einstellen und starten. Kein Waschmittel zugeben.
- oder –
- Frisches Wasser zum Waschen verwenden:
6. ein Schleuderprogramm durchführen.
 7. nach dem Schleudern Waschprogramm einstellen.
 8. Taste Vorwäsche drücken.
 9. Waschmittel nur in Kammer II einfüllen.
 10. Waschprogramm starten.

Stärken (Programm 5)

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

1. Stärkemittel in Wasser auflösen. Angaben auf der Verpackung beachten!
2. Gerät einschalten.
3. Programmwähler auf  **5** stellen.
4. Stellen Sie den Drehknopf für Start auf die Startposition.
5. Beim Einlaufen des Wassers Waschmittelschublade etwas herausziehen und Stärkemittel in Kammer II füllen.
6. Waschmittelschublade schließen.

Das Stärkeprogramm dauert ca. 25 Minuten und endet mit einem kurzen schonenden Schleudern.

Färben

Färben ist in Ihrer Waschmaschine mit Einschränkungen möglich. Bitte nur umweltfreundliche Färbemittel verwenden. Die Herstellerangaben zur Anwendung und Eignung für Waschmaschinen beachten.

Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farbablagerungen auf Geräteteilen kann nicht ausgeschlossen werden.

Hinweis: Nach jedem Färben ein Kochwaschprogramm 90 °C ohne Wäsche durchführen. ½ Meßbecher Vollwaschmittel in Kammer II geben.

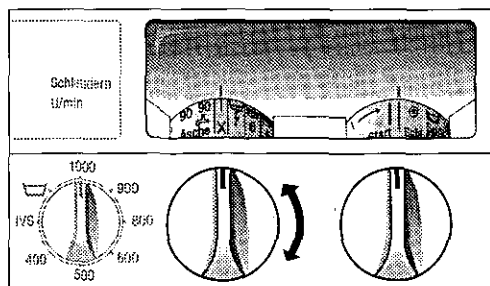
Entfärben

Entfärben ist im Gerät nicht möglich. Entfärbungsmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Programm ändern

Wenn ein Programm irrtümlich eingestellt und gestartet wurde, ist eine Änderung folgendermaßen möglich:

1. Stellen Sie den Programmwähler auf **X**. Der Drehknopf für Start läuft in die Endposition. Die Lauge wird nicht abgepumpt.



2. Stellen Sie den Programmwähler auf das neue Programm.
3. Stellen Sie den Drehknopf für Start auf die Startposition.

Wartung / Pflege / Reinigung

Gerät reinigen

! Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

! Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

! Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie dennoch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben über die Anwendung.

Trommel reinigen

Rostflecken, die durch liegengebliebene Metallteile entstanden sind, mit einem chlorfreien Putzmittel beseitigen. Niemals Stahlwolle benutzen!

Wasserzulaufschlauch

Nur für Gerätetypen **ohne** Aqua-Stop:
Um Wasserschäden zu vermeiden, nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand von einem Fachmann überprüfen lassen.

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, müssen sofort nach jeder Benutzung alle Wasserreste aus der Laugenpumpe und dem Wasserzulaufschlauch entfernt werden.

Laugenpumpe entleeren:

Siehe „Laugenpumpe reinigen“ Seite 21.

Wasserzulaufschlauch entleeren:

◇ Wasserhahn schließen.

Bei Geräten ohne Aqua-Stop:

◇ Schlauch am Wasserhahn abschrauben, Wasser in ein Gefäß laufen lassen.

Schlauch am Wasserhahn anschrauben.

Bei Geräten mit Aqua-Stop:

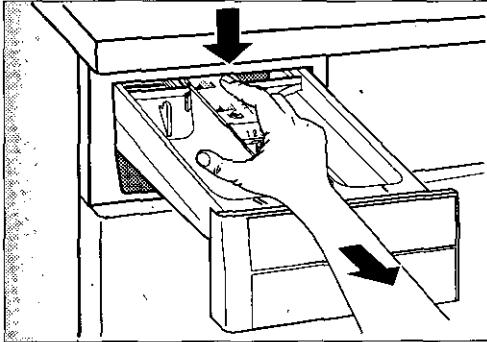
◇ Schlauch abschrauben, auf den Fußboden legen, ein beliebiges Waschprogramm ca. 40 Sekunden einschalten. Restwasser läuft aus dem Zulaufschlauch aus. (Wischtuch verwenden). Schlauch am Wasserhahn anschrauben.

D

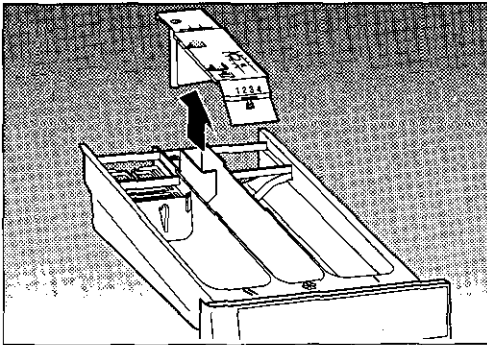
Wartung / Pflege/ Reinigung

Waschmittelschublade reinigen

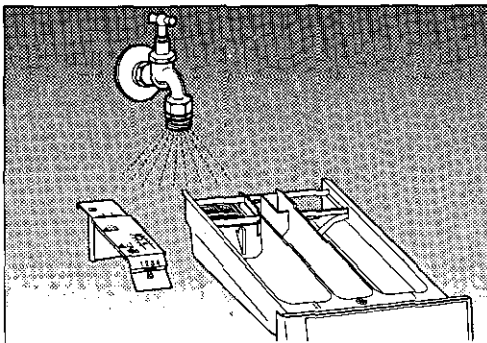
1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie hinten auf die Weichspülkammer-abdeckung, gedrückt halten und Waschmittelschublade herausziehen.



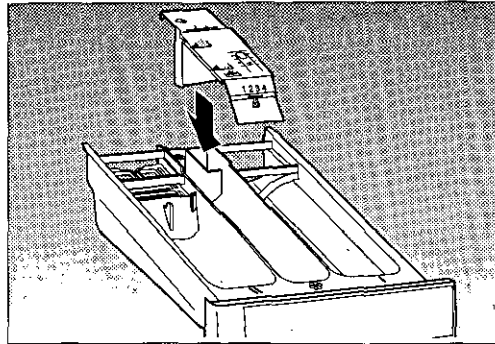
3. Nehmen Sie den Einsatz heraus.



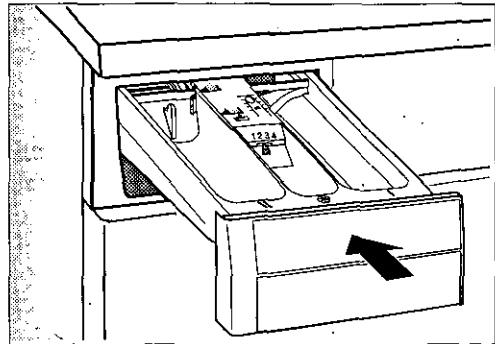
4. Reinigen Sie Kammern und Einsatz unter fließendem Wasser.



5. Setzen Sie den Einsatz wieder in die Waschmittelschublade ein.



6. Setzen Sie die Waschmittelschublade in das Gerät ein.



Wartung / Pflege / Reinigung

Laugenpumpe reinigen

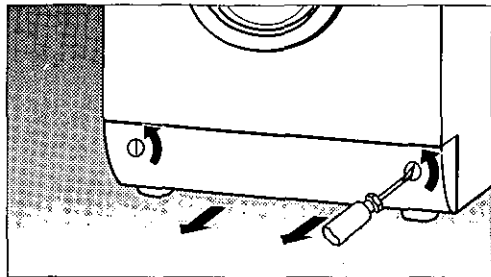
Reinigung ist notwendig:

- wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Klammern) blockiert ist und das Wasser nicht abgepumpt wird.
- nach dem Waschen von stark flusenden Textilien.

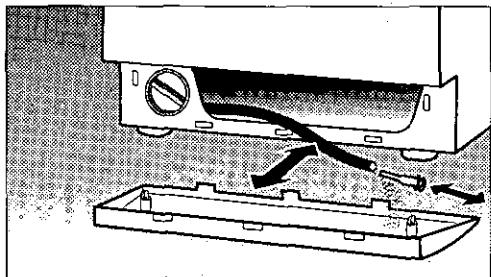
Bei verstopfter Pumpe können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen. Stellen Sie einen Eimer bereit.

Reinigungsvorgang:

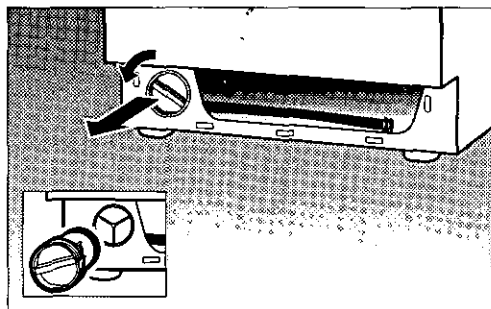
1. Sockelblende an der Gerätevorderseite abnehmen.



- ! Verbrühungsgefahr! Heiße Waschlauge abkühlen lassen.
2. Entleerungsschlauch herausnehmen, Verschlußstöpsel ziehen, Wasser in die Sockelblende auslaufen lassen. Vorgang gegebenenfalls mehrmals wiederholen.
3. Entleerungsschlauch verschließen und einlegen.

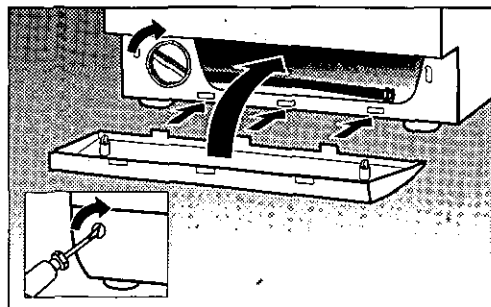


4. Pumpendeckel abschrauben.
5. Fremdkörper und Flusenablagerungen entfernen. Pumpeninnenraum reinigen. Pumpenflügel müssen sich drehen lassen.
6. Pumpendeckel zuschrauben.



7. Sockelblende einsetzen und verschließen.

8. Ca. 2 Liter Wasser in die Waschmittelkammer 1 gießen und Programm 7 (Abpumpen) durchführen. Dadurch wird verhindert, daß bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem fließt.



Wartung / Pflege / Reinigung

Siebe im Wasserzulauf reinigen

Die Siebe im Wasserzulauf müssen gereinigt werden, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft. Die Anzeigelampe für Vorwäsche blinkt.

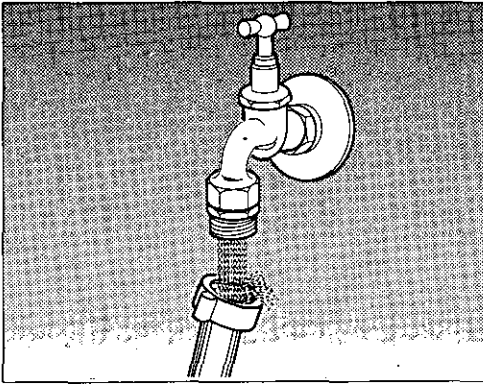
Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und bei Geräten ohne Aqua-Stop an der Rückseite des Gerätes.

Reinigungsvorgang:

1. Wasserhahn schließen.
2. Gerät einschalten, Programmwähler auf **Pflegeleicht 30** stellen, starten und nach ca. 40 Sekunden Gerät mit der Taste „Ein / Aus“ ausschalten (Wasserdruck im Zulaufschlauch wird abgebaut).

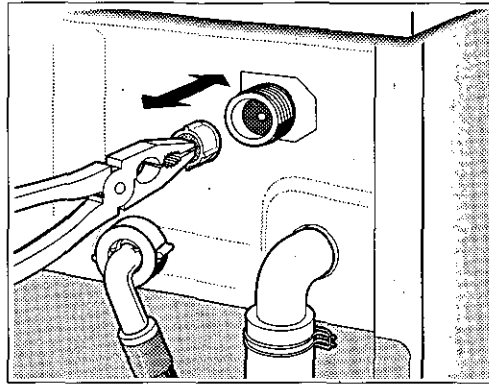
Bei Geräten ohne Aqua-Stop:

3. Schlauch am Wasserhahn abschrauben, und Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.



4. Schlauch wieder anschließen.
5. Schlauch an der Geräterückseite abschrauben.

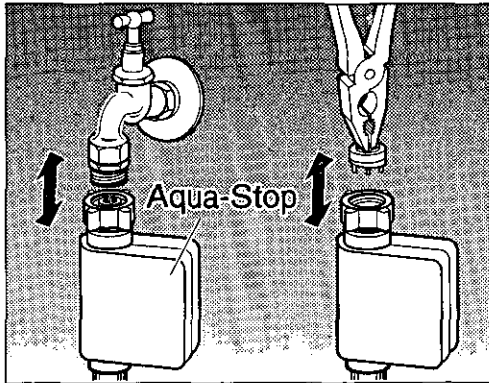
6. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



7. Schlauch wieder anschließen.
8. Wasserhahn aufdrehen und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.
9. Wasserhahn schließen.

Bei Geräten mit Aqua-Stop:

3. Schlauch nur am Wasserhahn abschrauben.
4. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



5. Schlauch anschließen.
6. Wasserhahn aufdrehen und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.

Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Störungen

Mögliche Ursachen / Abhilfe

Anzeigelampen leuchten nicht

Taste „Ein/Aus“ nicht gedrückt.
Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
Stromausfall.
Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontaktsteckdose gesteckt.

Der Waschablauf beginnt nicht

Startzeitwähler nicht auf die Startposition gestellt.
Startzeit eingestellt.

Stromausfall

Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentwässerung erfolgen (siehe „Laugenpumpe reinigen“, Seite 21), um die Wäsche entnehmen zu können.

Das Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wurde nicht eingespült

Wasserhahn nicht geöffnet.
Sieb im Wasseranschluß verstopft. (Reinigen siehe Seite 22)

Waschmittel wird aus Kammer I nicht eingespült

Taste „Vorwäsche“ oder „Intensiv“ (nicht bei allen Geräten) nicht gedrückt.

Waschmittelreste in der Waschmittelschublade

Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.
Dosierhilfen bei Flüssig- und Kompaktwaschmitteln benutzen.
Waschmittelschublade vor dem Einfüllen des Waschmittels abtrocknen (Reinigen siehe Seite 20)
Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt. Einsatz in die Stellung für Pulverwaschmittel bringen (siehe Seite 10).

Wasser beim Waschen nicht sichtbar

Kein Fehler! Das Wasser befindet sich im Gerät unterhalb des sichtbaren Bereiches.

Waschergebnis nicht gut

Verschmutzungsgrad war höher als gewohnt.
Art des Waschmittels und die Dosierung verändern.
Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.
Ein stärkeres Waschprogramm wählen.

Waschmittelrückstände auf der Wäsche

Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen-phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern.
Abhilfe: trocknen und ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.

Kleine Störungen selbst beheben

Graue Rückstände auf der Wäsche

Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Waschmittels nicht aus, beim nächsten Waschen die Dosierung erhöhen. Abhilfe: maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.

Graue Flecken auf der Wäsche

Diese Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht sein und schon vor dem Waschen außerhalb des Gerätes auf die Wäsche gelangt sein. Abhilfe: nach Einweichen in Flüssigwaschmittel lassen sich einige Flecken wieder auswaschen.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade

Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Gerät mit der Taste „Ein/Aus“ für ca. 5 – 10 Minuten ausschalten. Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit 1/2 Liter Wasser vermischt in die Waschmittelschublade geben. Beim nächsten Waschgang die Dosierung des Waschmittels anpassen.

Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen

Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

Motorgeräusch

Kein Fehler! In der Einlaufphase des Antriebsmotors kann es zu Laufgeräuschen kommen.

Pumpengeräusch

Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf und "Leersaugen" der Laugenpumpe sind normal.

Mehrmaliges Schleudern

Das Fuzzy-geregelte Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern diese Unwucht beseitigt.
Das IVS-Schleudern (Intervallschleudern) wurde am Drehzahlwähler eingestellt.

Vibrationen beim Waschen und Schleudern

Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt. Hinweise in der Aufstellanweisung beachten!
Gerätefüße wurden bei der Aufstellung nicht fixiert. Das Gerät mit der Wasserwaage neu ausrichten, die Gerätefüße nach Aufstellanleitung fest sichern.

Programmzeitverlängerung

Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen zusätzlichen Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern.
Bei starken Unwuchten beim Schleudern können Programmzeitverlängerungen durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten. Abhilfe: große und kleine Teile gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.

Kleine Störungen selbst beheben

Einfüllfenster läßt sich nicht öffnen

Programm noch nicht beendet.

Spülstop gewählt (siehe Seite 16).

Programm Einweichen gewählt (siehe Seite 18).

Nach Abpumpen und bei Programmende läßt sich das Einfüllfenster öffnen,

- wenn die Lampe „Fenster“ erloschen ist.
- nach dem Ausschalten (etwa 2 Minuten warten).

Wenn die Taste „Fenster“ zu früh betätigt wurde:

- Einfüllfenster fest andrücken.
- Taste „Fenster“ drücken.

Kontrollieren Sie zunächst:

- Ist das Einfüllfenster geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist der Wasserzulauf verstopft? (Reinigen siehe Seite 22)
- Ist der Ablaufschlauch, das Abflußrohr oder die Laugenpumpe verstopft? (siehe hierzu „Laugenpumpe reinigen“ Seite 21).

Wenn alles überprüft wurde:

Programmwähler auf **X** stellen und warten, bis die Anzeige des Drehknopfs für Start in der Endposition steht (siehe Abbildung auf Seite 18). Gerät ausschalten und 5 Sekunden warten. Das gewünschte Programm neu einstellen und starten.

Blinkt die Anzeigelampe danach weiter, liegt eine Betriebsstörung vor, die vom Kundendienst behoben werden muß. Die Anzeigelampe blinkt nach einer kurzen Pause von 2 Sekunden 1- bis 7mal. Der Anzahl des Blinkens ist ein Fehlercode hinterlegt. Sie helfen uns, wenn Sie die Anzahl des Blinkens beim Kundendienst angeben.

Die Anzeigelampe für Vorwäsche blinkt

D

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben“).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes

E-Nr. _____ FD _____

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

WFF 1600



U517968

C025

